

Konstituierende Ratssitzung am 10.11.2016

Mit „Wietmarscher Gedenken“ endlich ein Teilziel erreicht

Außerordentlich erfreut zeigten sich die neuen Ratsmitglieder der SPD-Fraktion in Wietmarschen über die Entscheidung der konstituierenden Ratssitzung, für die kommende Ratsperiode einen Arbeitskreis „Wietmarscher Gedenken“ ins Leben zu rufen. Besonders Fraktionssprecher Hermann Nüsse betonte, dass die SPD seit 1992 kontinuierlich darauf gedrängt habe, die Ortsteile sollten sich der Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit von 1939 bis 1945 stellen. Man habe unterschiedlich geartete Anträge in den Rat gebracht, diese seien jedoch regelmäßig von der CDU-Mehrheit abgelehnt worden, so auch zuletzt der Antrag, im neuen Baugebiet „Schafweg II“ eine Straße nach dem Lohner Widerständler August Perk zu benennen. Nun, so Nüsse, habe sich die CDU-Ratsmehrheit diesem dringenden Anliegen scheinbar endlich geöffnet.

Ergänzend dazu erläuterte Ortsvereinsvorsitzender Kerperin das Abstimmungsverhalten der SPD-Ratsmitglieder auf der konstituierenden Sitzung. Den CDU-Kandidaten für den Vorsitz des Gemeinderates, Johannes Osseforth, habe man voll unterstützt. Da eine Anfrage der SPD, aufgrund der Zusammensetzung des Rates den stellvertretenden Vorsitzenden stellen zu dürfen, durch die CDU abgelehnt worden sei, habe man sich entschlossen, mit Andre Olthoff einen Gegenkandidaten zu positionieren. Ebenso habe man sich gegen eine nach dem niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz mögliche Erhöhung der Anzahl der Beigeordneten im Verwaltungsausschuss ausgesprochen, da eine Anfrage, diese Sitze durch SPD-Mitglieder zu besetzen, durch die CDU ebenfalls abgelehnt worden sei. Eine höhere Anzahl von CDU-Mitgliedern im Verwaltungsausschuss spiegele nicht den Wählerwillen wider, den die Kommunalwahlen abgebildet hätten, da die SPD hier Zuwächse bei den Stimmenanteilen erzielt habe, so Kerperin. Aus diesem Grund habe man zudem während der Sitzung kurzfristig die Entscheidung gefällt, sich bei der Wahl der stellvertretenden Bürgermeister der Stimme zu enthalten.